

Einzelstück

No 45



Was das «gute Stück» wohl zu erzählen hat?

Mit 65 Jahren konnte ich endlich in den wohlverdienten Ruhestand treten. Ich hatte eine tragende Rolle in einer Keramik-Werkstatt inne. Meine Aufgabe war es die Farbpigmente, Pinsel und Werkzeuge zu beherbergen – und falls immer möglich den Überblick zu behalten. Also eher eine praktische als repräsentative Arbeit.

Kaum im Ruhestand drängte sich immer mehr die Frage auf: War es das jetzt?

Mein Innenleben war all die Jahre so bunt und farbenfroh.... wow! Im Aussen dagegen war ich eher unscheinbar und zurückhaltend. Der unbändige Wunsch einmal im Rampenlicht zu stehen, mich von meiner glanzvollsten Seite zu zeigen war geboren.

Ich unterzog mich einer langwierigen Aufhübschungs-Kur: Von der porentiefen Reinigung, über sanftes Peeling bis hin zur Wogen-Glättung. Oh wie sehr hab ich den krönenden Abschluss, das Einbalsamieren mit biologischen Ölen genossen! Auch an der Form musste gearbeitet werden. Ich war es gewohnt ein «Hochstapler» zu sein – jetzt war Flexibilität gefragt und bald eine schnittige Lösung gefunden – und erst noch mit Rädern!

Wahre Geschichten – frei erfunden | Luzern, 22. März 2017